

Stuttgart, 18.06.2013

**Wohnanlage Fasanenhof gGmbH  
- Jahresabschluss 2012**

**Beschlußvorlage**

<b>Vorlage an</b>	<b>zur</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Sozial- und Gesundheitsausschuss	Vorberatung	nicht öffentlich	01.07.2013
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	03.07.2013

**Beschlußantrag:**

1. Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Wohnanlage Fasanenhof gGmbH (WAF)
  - den Jahresabschluss zum 31.12.2012 in der vorgelegten Form festzustellen,
  - den Jahresverlust 2012 in Höhe von 112.725,25 EUR auszugleichen,
  - die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2012 zu entlasten.
2. Die Stadt führt der Kapitalrücklage insgesamt 121.500,00 EUR zu, wobei ein Betrag von 56.362,63 EUR zur Deckung des Jahresfehlbetrages 2012 verwendet wird. Der Restbetrag in Höhe von 65.137,38 EUR soll mit dem städtischen Verlustausgleich 2013 verrechnet werden.
3. Der Auszahlung von Abschlagszahlungen auf den Verlustausgleich 2013 im Rahmen der im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel wird zugestimmt.

**Begründung:**

Das Stammkapital der Wohnanlage Fasanenhof gGmbH beträgt im Berichtsjahr unverändert 26 TEUR. Gemäß der Beschlussfassung zur gesellschaftsrechtlichen Neuausrichtung der Wohnanlage Fasanenhof gGmbH (vgl. GRDrs 349/2010) beteiligen sich im Geschäftsjahr 2012 neben der Landeshauptstadt Stuttgart (50 %), der Körperbehinderten-Verein Stuttgart e.V. (5,77 %) und das bhz Stuttgart e.V. (44,23 %) entsprechend ihrer Gesellschaftsanteile am jährlichen Verlustausgleich.

Die Wohnanlage Fasanenhof gGmbH schließt das Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 112.725,25 EUR ab. Damit konnte das Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 18 TEUR verbessert werden.

Im Berichtsjahr wurden von den Gesellschaftern Abschlagszahlungen in Höhe von 90 % des Planverlustes 2012 geleistet, wovon 121.500,00 EUR auf die Gesellschafterin Stadt entfallen. Aufgrund eines im Vergleich zur Wirtschaftsplanung 2012 verbesserten Jahresergebnisses der Gesellschaft ergibt sich bezüglich des städtischen Verlustausgleiches 2012 eine Überzahlung in Höhe von 65.137,38 EUR. Der überschüssige Betrag soll zur Deckung des Jahresfehlbetrages 2013 der Gesellschaft verwendet werden.

Nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert, stellt sich die Gewinn- und Verlustrechnung 2012 der Wohnanlage Fasanenhof gGmbH wie folgt dar:

	2012 in TEUR	2011 in TEUR	Veränderung in TEUR	2010 in TEUR
Umsatzerlöse	2.369	2.292	77	2.102
Materialaufwand	285	343	-58	324
Personalaufwand	1.865	1.709	156	1.779
Abschreibungen	194	192	2	193
Sonstige betriebliche Aufwendungen	318	348	-30	319
Sonstige Steuern	14	14	0	14
Sonstige betriebliche Erträge	202	194	8	156
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-105</b>	<b>-120</b>	<b>15</b>	<b>-371</b>
Finanzergebnis	-8	-11	3	-17
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	-12
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-113</b>	<b>-131</b>	<b>18</b>	<b>-400</b>

Für die positive Ergebnisentwicklung im Berichtsjahr waren im Wesentlichen folgende Gründe ursächlich:

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft liegen mit 2.369 TEUR um 77 TEUR über dem Vorjahreswert. Ursächlich hierfür sind insbesondere höhere Erlöse im Bereich Ambulant betreutes Wohnen (+ 68 TEUR). Im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Erlöse ergeben sich auch im Hilfs- und Pflegedienst (+ 13 TEUR) sowie der Vollzeitunterbringung (+ 14 TEUR). Rückläufig entwickelten sich im Berichtsjahr insbesondere die Erlöse der Kurzzeitunterbringung (- 12 TEUR) sowie die Erträge aus Nebenkostenumlagen (- 6 TEUR).

Ursächlich für die Zunahme des Personalaufwands im Berichtsjahr um 156 TEUR sind insbesondere tariflich bedingten Steigerungen um 3,5 % zum 01.03.2012 wie auch ein Anstieg der Vollkraftstellen von 43,8 auf 44,9 Vollkraftstellen, wobei insbesondere im Hilfs- und Pflegedienst mehr Mitarbeiter beschäftigt wurden. Im Gegenzug gingen in diesem Bereich die Aufwendungen für Zeitarbeiter zurück, was sich auch in dem von 343 TEUR auf 285 TEUR gesunkenen

Materialaufwand der Gesellschaft im Berichtsjahr widerspiegelt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 318 TEUR im Vergleich zum Vorjahr um 30 TEUR rückläufig, was in erster Linie auf gesunkene Aufwendungen im Bereich Aufzüge und Haustechnik zurückzuführen ist.

Die Entwicklung des Jahresverlustes der Wohnanlage Fasanenhof gGmbH sieht wie folgt aus:

	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>
Jahresverlust in TEUR	113	131	400	238	198	251

Der Notartermin zur Beurkundung der Verträge für die Neustrukturierung der WAF gemäß der GRDRs 300/2013 fand am 14. Juni 2013 statt. Die Landeshauptstadt Stuttgart wird zum 30. Juni 2013 als Gesellschafterin der WAF ausscheiden.

#### **Finanzielle Auswirkungen**

-

#### **Beteiligte Stellen**

-

#### **Vorliegende Anträge/Anfragen**

-

#### **Erledigte Anträge/Anfragen**

-

Michael Föll  
Erster Bürgermeister

#### **Anlagen**

Jahresabschluss zum 31.12.2012 und Lagebericht